



Fachbereichskonferenz des Philosophischen Seminars

am Mittwoch, **17. Sep 2025**

Steinengraben 5, Seminarraum 302.

Beginn: 12:15 Uhr

Anwesend:

Karen Koch, Susanne Kress, Susanne Schaub (UB), Christoph Haffter, Wacyl Azzouz, Sabine Hohl, Yannick Steinebrunner, Josephine Meier, Ella Sherringham, Navin Sureskumaran, Til Haller, Lionas Brändle, Angelika Krebs, Gunnar Hindrichs, Manuel Fasko, Nadja Heller Higgy, Johanna Rensing, Emanuel Seitz, Simone Chambers, Conrad Mattli. Entschuldigt: Gunnar Mikosch

1. Begrüssung

Um 12:15 Uhr eröffnet Gunnar Hindrichs die Fachbereichskonferenz und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der Seminarkonferenz vom 19. Februar 2025

Das Protokoll der letzten Sitzung, verfasst von Manuel Fasko, wird verdankt. Conrad Mattli erklärt sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu führen.

3. Mitteilungen der Fachreferentin der UB, Susanne Schaub Renaux

Susanne Schaub informiert über die laufenden Geschäfte und das Erwerbungsmodell der UB und betont, dass die Philosophie relativ viele Anschaffungsvorschläge bekommt — bis zu 60 pro Jahr. Das Budget (ca. 87'000 CHF pro Jahr, rund 1000 Titel) für Neuanschaffungen sei in diesem Jahr noch nicht ausgelastet. Es seien pro Jahr zwischen 300 und 400 Titel zu beschlagworten. Danach werden Informationsanlässe, Semesterkurse zur Informationskompetenz sowie das anstehende Kulturprogramm anlässlich des Nietzsche-Jubiläums beworben. Susanne Schaub kündigt zum Schluss an, in kommandem Jahr in Ruhestand zu treten. Sie habe sich seit der Pandemie vermehrt für Print-Ausgaben und frz.-sprachige Werke eingesetzt. Gunnar Hindrichs gibt Gelegenheit für Rückfragen. Es wird v.a. die Ausklammerung des Philosophischen Seminars bei den (inhaltlichen) Programmpunkten der Nietzsche-Veranstaltungen angesprochen und bedauert. Susanne Kress bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit der Fachreferentin. Die Fachreferentin verlässt danach den Raum.

4. Mitteilungen des Seminars/des Sekretariats

Simone Chambers informiert über personelle Änderungen.



Theoretische Philosophie:

Markus Wild befindet sich in diesem Semester in einem ausserordentlichen Forschungssemester. Nach acht Jahren Tätigkeit als Forschungsrat beim SNF stehen ihm vom SNF vier Lehraufträge zu, welche von Matthieu Queloz, Marina Silenzi (x 2) und Emnée van der Brandeler wahrgenommen werden.

Lionas Emil Brändle hat seinen Vertrag als Hilfsassistent bis Ende Januar 2026 verlängert.

Geschichte der Philosophie:

Wacyl Azzouz und Andrej Peter haben ihre Stelle wie vorgesehen beendet. Wacyl Azzouz bleibt uns für den Moment als Lehrbeauftragter im HS25 erhalten.

Tutor:innen HS25

Grundkurs Praktische Philosophie:

1. Melvina Markmann
2. Mirsah Aksakalli
3. Giulia Itin
4. Abaris Schild

Grundkurs Logik (Colin King):

1. Enea Tambini
2. Helene Spörri
3. Yanik Freudiger

Grundkurs Theoretische Philosophie:

1. Lukas Inninger
2. Helen Windhövel
3. Kristin Bönicke

Stand: 17.09.25

Simone Chambers bittet zum Schluss um rechtzeitige Einreichung der Spesen:

Es wird darum gebeten, Spesentrückerstattungen innerhalb von 2 Wochen (nach dem betreffenden Event) anzufordern. Vor allem im Winter (kurz vor Weihnachten) sollten die Spesen so schnell wie möglich eingereicht werden; es gelte, die Deadline der Finanzverwaltung zu beachten.

5. Mitteilungen des Departements

Gunnar Hindrichs erwähnt, dass der Geschäftsführer Gunnar Mikosch aufgrund einer parallel laufenden Sitzung verhindert sei und kündigt an, dass im Rahmen des gesamtfakultären ESP große Verschiebungen und Kürzungen von Mitteln zu erwarten seien, wobei noch nicht klar sei, wie stark die Philosophie betroffen sein wird.



6. Mitteilungen und Anliegen aus der Bibliothekskommission

Susanne Kress kündigt Til Haller als Nachfolger von Sven Staub für die Vertretung der Gruppierung V in der Bibliothekskommission an. Entsprechend werde bald eine Sitzung einberufen. Susanne Kress bedankt sich bei Navin Sureskumaran und Yannick Steinebrunner für die gemeinsame, gelungene und gut besuchte Durchführung der Bibliotheksführung. Dann erfolgt die Ankündigung einer Teilrevision im Januar 26 sowie zum Schluss der Hinweis, dass wir noch Budget für Neuanschaffungen (sowohl digitale als auch print) im Jahr 2025 hätten. Gunnar Hindrichs bedankt sich bei Susanne Kress für die Instandhaltung unserer gut aufgestellten Bibliothek.

7. Mitteilungen und Anliegen der Fachgruppe

Yannick Steinebrunner verliest die Mitteilung der FG Philosophie. Es werden die Vorstandsmitglieder genannt: Yannick Steinebrunner, Navin Sureskumaran, Josephine Meier, Yanik Freudiger, Sophie Meier, Ivo Rickenbacher, Til Haller, Helen Windhövel, Yasser Eid, Benjamin Franks und Sven Staub. Als Ausblick wird angekündigt, dass sich der Vorstand ab nächstem Semester – aufgrund einiger Studienabschlüsse – neu zusammensetzen wird. Til Haller wird sich als Sprecher und Nachfolger von Yannick Steinebrunner zur Wahl stellen. Anstehende Events – wie Trank und These, Film und Fehlschluss – werden ebenfalls angekündigt.

8. Mitteilungen und Anliegen der Assistierenden

Manuel Fasko verliest die Ämterverteilung der Assistierenden.

- Info-Veranstaltungen: Emanuel Seitz
- Unterrichtskommission: Manuel Fasko
- Departementsversammlung: Emanuel Seitz, Manuel Fasko, Florian Rieger
- Fakultätsversammlung: Conrad Mattli, Karen Koch
- SEMPberatung: Conrad Mattli
- Studienberatung: Florian Rieger
- Bibliothekskommission: Conrad Mattli, Karen Koch

Conrad Mattli kündigt einen Informationsanlass zum Auslandsstudium (vom 21. Oktober 2025) an. Mit anwesend werden eine Person vom International Office sowie ein Studierender sein, der von seinen Erfahrungen im Ausland berichten wird. Dies ist unter anderem als Maßnahme gedacht, um mehr Studierende zum Auslandsstudium zu bewegen.



9. Mitteilungen und Anliegen der Gruppierung II

Sabine Hohl kündigt an, das nächste Semester im Mutterschaftsurlaub zu sein.

10. Mitteilungen aus der Unterrichtskommission

Evaluationen:

Angelika Krebs berichtet zunächst, dass im Rahmen der Evaluation 25 Seminare erfasst werden und insgesamt 129 Bögen eingehen (im Durchschnitt etwa fünf Bögen pro Seminar). Angesichts der geringen Anzahl sei die Aussagekraft der Ergebnisse fraglich. Künftig solle stärker darauf geachtet werden, dass die Bögen zuverlässig ausgefüllt werden. Die Evaluationen liegen einerseits der UK anonymisiert vor, andererseits mit Namensangabe nur der UK-Leitung, also ihr selbst. Im Durchschnitt bewegen sich die Bewertungen zwischen „sehr gut“ und „gut“ (ca. 1,7), was als erfreulich bezeichnet wird. Auffällig sei jedoch, dass die Rückmeldungen unterschiedlich ausfallen: viele sehr gute Bewertungen, daneben aber auch einige deutlich schlechtere. Besonders positiv werden die Atmosphäre und die Qualität der Rückmeldungen durch Dozierende hervorgehoben, negativ dagegen die teilweise zu hohe Teilnehmerzahl und die Schwierigkeit, sich selbst aktiv einzubringen. Die anonymisierten Bögen werden zur Einsicht herumgereicht.

Diskussion zu KI in der Lehre:

Es findet eine Aussprache über den Umgang mit Künstlicher Intelligenz in der Lehre statt, insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung von Betrugsfällen. Die Universitätskommission habe dafür ein offenes Ohr. Sabine Hohl weist darauf hin, dass die Dozierenden von den Leitlinien abweichen können und dass es bislang keine allgemeine Policy zum Verbot von KI gibt. Susanne Kress betont, dass die Diskussion auch im Zusammenhang mit der Bibliothek relevant ist. Emanuel Seitz empfiehlt einen strengen Umgang mit dem Thema – er werte den Einsatz von KI als Täuschungsversuch. Gunnar Hindrichs hebt hervor, dass sich die Diskussion nicht nur um Verbote drehen sollte, sondern auch um Verschiebungen in der Forschungspraxis, etwa bei Forschungsberichten. Dennoch sei es nach wie vor wichtig, dass sich Studierende in den Seminaren selbst einen Überblick über die einzelnen Strömungen verschaffen, um unterschiedliche Formen des Philosophierens kennenlernen.

Lehrprogramm FS 2026 und Proseminare:

Angelika Krebs informiert über das Lehrprogramm im Frühlingssemester 2026. Karen Koch fragt nach, ob es bestimmte Kriterien für die Kategorie der Proseminare gibt. Krebs verneint dies. Gunnar Hindrichs erklärt, dass das Niveau grundsätzlich dem von regulären BA-Seminaren entspricht. Der Unterschied liege daher weniger in der Diskussionskultur, sondern vielmehr in den Leistungsmodalitäten. Gunnar Hindrichs fragt die Studierenden, ob die Bezeichnung "Proseminar" für sie eine sinnvolle Funktion hat. Yannick Steinebrunner betont, dass die zusätzliche Hilfestellung bei Studienarbeiten sehr hilfreich sei. Josephine Meier hebt hervor, dass die Einordnung als Proseminar Orientierung bietet, da sonst keine klaren Vorgaben bestehen, wo man beginnen soll. Auch Navin Sureskumaran weist darauf hin, dass die Bezeichnung "Proseminar" eine Veranstaltung als niederschwellig kennzeichnet. Sabine Hohl regt an, in der UK mehr Optionen neben den selbsternannten Proseminaren anzubieten. Gunnar Hindrichs unterstreicht, dass es weniger um den Inhalt als um eine „proseminaristische“ Herangehensweise gehe.



11. Lehrprogramm FS 2026

12. Veranstaltungen und Anlässe im HS 2025

Gunnar Hindrichs informiert über die anstehenden Veranstaltungen im Semester.

Christoph Haffter informiert über das Thema des Forums Musikästhetik.

13. Varia

Keine.

Gunnar Hindrichs schließt die Sitzung um 13:10.



**Universität
Basel**

Departement
Künste, Medien, Philosophie

